

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Von Gottes Gnaden Wir Christian Ludewig, Herzog zu Mecklenburg ... Fügen hiemit allen und jeden Unseren Beamten, denen von der Ritterschaft, wie auch Bürgermeistern und Rath in den Städten ... wegen Besserung der, in Unseren Herzog-Fürstenthümern und Landen befindlichen Stege, Wege, Brücken und Dämme ... : Gegeben in Unsrer Erb-unterthänigen und Residenz-Stadt, Rostock, den 10ten Decembr. 1749.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1749?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn871006049>

Druck Freier  Zugang



Von Gottes Gnaden

Sir Christian Ludewig,

Herzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/ Schwerin und Ragueburg/ auch Graf zu
Schwerin/ der Lande Rostock und Stargard Herr.



ügen hiemit allen und jeden Unseren Beamten, denen von der Ritterschaft, wie auch Bürgermeistern und Rath in den Städten, und sonst jedermänniglich zu wissen, wie Uns ganz mißfällig zu erfahren, daß so vielfältigen Fürstlichen Verordnungen voriger Zeiten, wegen Besserung der, in Unseren Herzog-Fürstenthümern und Landen befindlichen Stege, Wege, Brücken und Dämme, so gar nicht nachgelebet worden, daß vielmehr selbige von den Meisten in den Wind geschlagen, und wenn gleich dem Ansehen nach, eine Besserung der Wege und Strassen hie oder da vorgenommen, solche dennoch nicht zulänglich und tüchtig beschaffet, sondern wie es der Augenschein beweiset, fast mehr zu Verschlimmerung der Land-Strassen, und zu grösserer Beschwerung der Reisenden gereichet.

Wann Wir dann der Aufferachtlassung sothaner zu des Landes und der Einwohner selbst eigenem Besten abzielenden Fürstlichen Verordnungen, ferner nachzusehen nicht gewillet, sondern dieselben einmahl gebührend vollstreckt wissen wollen; So haben Wir alle hiebei vorige Verordnungen, zum Ueberflus, wie hiemit geschieht, nochmahlen erneuret, und derselben ganzen Inhalt wiederholet.

Befehlen demnach allen und jeden Unseren Beamten, denen von der Ritterschaft, wie auch Bürgermeistern und Rath in den Städten, auch sonst jedermänniglich hiemit nochmahlen gnädigst und ernstlich, daß sie bey nächst einfallendem Frost, die Materialien zur Wege-Besserung anschaffen, und so bald es die Jahrs-Zeit verstattet, also wenigstens zwischen jetzt und Pfingsten, diesem Unserm Edict gebührende Folge leisten, die Wege und Strassen, auch Stein-Dämme aller Orten, da es nöthig, völlig ausbessern, die Bäche und Gräben an den Strassen und Dämmen aufräumen, grosse in den Wegen liegende Steine, Sträucher und Bäume auswerfen, ausschauen, und an die Seite schaffen, und überhaupt alles, was ihnen möglich, dazu beitragen sollen, damit die Wege und Land-Strassen zum Fahren und Reisen bequem werden.

Wir fügen die ausdrückliche Verwarnung hieben, daß nicht nur so fort nach Pfingsten Unsre Weg-Commissarii zu Besichtigung der Wege und Strassen aller Orten ausgesandt, und die Besserungen genau untersucht, sondern auch von allen und jeden, welche als Säumige in obgesetzter Frist betroffen werden, Einhundert Reichsthaler zur Strafe, ohne vorhergehende fernere Verwarnung, eingetrieben werden sollen.

Damit nun diese Unsre abermahlige Verordnung zu jedermanns Wissenschaft kommen, und niemand mit der Unwissenheit sich zu entschuldigen Ursach haben möge; So soll selbige ein für allemahl, in allen Kirchen Unserer Lande öffentlich von der Canzel verlesen, und darauf ferner öffentlich angeschlagen werden. Das meinen Wir ernstlich, und hat sich ein jeder darnach gehorsamlich zu achten. Urkundlich unter Unserm Fürstlichen Handzeichen und Insiegel. Gegeben in Unserer Erb-unterthänigen und Residenz-Stadt, Rostock, den 10ten Decembr. 1749.

Christian Ludewig.



1749.10.14.

Die Kunst der Medicin

von Johann Samuel Sauter

Die Kunst der Medicin ist eine Wissenschaft, die sich mit der Heilung der Krankheiten beschäftigt. Sie ist eine der ältesten Wissenschaften, die es gibt, und hat sich im Laufe der Jahrhunderte immer weiter entwickelt. Die Medicin ist eine Wissenschaft, die sich mit der Heilung der Krankheiten beschäftigt. Sie ist eine der ältesten Wissenschaften, die es gibt, und hat sich im Laufe der Jahrhunderte immer weiter entwickelt.



Die Kunst der Medicin ist eine Wissenschaft, die sich mit der Heilung der Krankheiten beschäftigt. Sie ist eine der ältesten Wissenschaften, die es gibt, und hat sich im Laufe der Jahrhunderte immer weiter entwickelt. Die Medicin ist eine Wissenschaft, die sich mit der Heilung der Krankheiten beschäftigt. Sie ist eine der ältesten Wissenschaften, die es gibt, und hat sich im Laufe der Jahrhunderte immer weiter entwickelt.

MK-4060 (35) 73.

